

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung 2025/II der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen

am 20.09.2025 und 21.09.2025 im CVJM Freizeitzentrum Münchsteinach

Die 2. ordentliche Vollversammlung im Jahr 2025 (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 20. und am 21.09.2025 statt. Beginn war am 20.09.2025 um 19:10 Uhr. Während der VV gab es zu verschiedenen Zeiten Pausierungen. Endgültig beendet wurde die VV am 21.09. Um 11:11 Uhr.

Protokollanten: Lars Ridder (Leitender Kreis) & Samuel Erzen (Leitender Kreis)

Inhalt

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung 2025/II	1
Inhalt	1
TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 3: Berufung der*des Protokollant*in.....	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung (VV 2025/I vom 15.-16.03.2025)	3
TOP 6: Berichte aus den Gemeinden	4
TOP 7: Berichte	5
1. Kreisjugendring.....	5
2. Stadtjugendring.....	5
3. Landesjugendkonvent 2025	5
4. Dekanatsjugendkammer	5
5. Leitender Kreis.....	5
6. Taskforce.....	5
TOP 8: Anträge	5
1. Antrag 1: Änderung des Beschlusses für regelmäßige Konvente.....	6
2. Ggf. Initiativantrag.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOP 9: Wahl des Wahlausschusses.....	8
TOP 10: Wahlen und Delegationen	8
1. Empfehlung der Delegation in den Stadtjugendring: 2 (+ 2 Ersatz)	8
2. Empfehlung der Delegation in den Kreisjugendring: 4 (+ 4 Ersatz)	10
3. Delegation zum Landesjugendkonvent 2026: 2 (+ 2 Ersatz)	11
TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses	13

TOP 12: Wahl des Konvent Themas für den Konvent 2026/II	14
TOP 13: Sonstiges	18
Schlussbemerkung	18
Anhang:	20
A. Berichte	21
1. Bericht Kreisjugendring	21
2. Bericht Stadtjugendring	30
3. Bericht über den Landesjugendkonvent 2025.....	42
4. Bericht Dekanatsjugendkammer.....	47
5. Bericht Leitender Kreis	50
6. Bericht Task Force	51
B. Anträge.....	52
1. Antrag 1: Änderung des Beschlusses für regelmäßige Konventstermine.....	52

TOP 1: Begrüßung

Frederike Loibl, die 1. Vorsitzende des Leitenden Kreises (im Folgenden als LK abgekürzt), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein. Mit ihr durch die VV leitet Konstantin Wierny, 2. Vorsitzender im LK.

Beginn der VV 2025/II der Evangelischen Jugend Erlangen: 20.09.2025, 19:10 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jede stimmberechtigte Person holt sich ihre Stimmkarte ab.

Es sind Delegierte aus 13 Gemeinden und Verbänden anwesend. Vertreten sind: Die Gemeinden Bruck, Thomaskirche, Herzogenaurach, Altstadt & Neustadt, Tennenlohe, Frauenaurach, Kriegenbrunn, Johanneskirche, St. Matthäus, Martin-Luther-Kirche, Eckenhaid, Baiersdorf, St. Markus. Und die Kammer sendete 2 Delegierte.

Insgesamt sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

Die von der GO geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder (= Anwesenheit von Delegierten aus mind. 7 Gemeinden, Stand: 10.2024) sind somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Berufung der*des Protokollant*in

Der LK schlägt Lars Ridder und Samuel Erzen als Protokollanten vor.

Lars Ridder und Samuel Erzen werden einstimmig als Protokollanten berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung ist den Delegierten fristgemäß per Mail am 13.09.2025 zugegangen.

Die in der Mail vom 13.09.2025 vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die angenommene Tagesordnung liegt diesem Protokoll zugrunde.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung (VV 2025/I vom 15.-16.03.2025)

Das Protokoll der VV 2025/I wird mit 22 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Berichte aus den Gemeinden

St. Markus

Am 28.09.25 findet hier das Gemeindefest statt. Die Merchkollektion soll erweitert werden und es sollen mehr Jugendräume zur Verfügung gestellt werden.

Am 9.11.25 soll ein Jugendgottesdienst in Kooperation St. Theresia zur Erinnerung an die geschichtliche Vergangenheit dieses Tages abgehalten werden.

Bruck

Die Kindergruppe "Bieber" für Kinder im Grundschulalter findet immer noch einmal pro Woche statt.

Im Herbst 2026 findet zwei Wochen lang die neue Aktion "Kinderkathedrale" statt.

In der Adventszeit 2025 findet die Aktion "vollAdvent" statt. Hierbei handelt es sich um eine Kurzandacht, die an jedem Sonntag in der Adventszeit in der Form eines Reels auf Instagram stattfindet. Diese sollen gerne von anderen Gemeinden repostet werden. Wer dazu Fragen hat, kann sich für weitere Infos bei Johanna Harkort melden.

TOP 7: Berichte

1. Kreisjugendring

Samuel Erzen stellt den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

2. Stadtjugendring

Johannes Bär stellt den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

3. Landesjugendkonvent 2025

Florian Wierny stellt den Bericht über den Landesjugendkonvent 2024 mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

4. Dekanatsjugendkammer

Anne Hillebrecht, Arne Brinkmann und Sarah Prückel stellen den Bericht der Dekanatsjugendkammer mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

5. Leitender Kreis

Johanna Harkort stellt den Bericht des Leitenden Kreises mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden. Es findet eine Aussprache statt.

6. Taskforce

Konstantin Wierny stellt den Bericht der Taskforce mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

TOP 8: Anträge

Es liegt ein Antrag vor. Dieser benötigt zur Annahme eine absolute Mehrheit (Art. 5.1d GO).

Darüber hinaus liegen keine Initiativanträge vor.

Im Anhang findet ihr die Version der Anträge, über die final abgestimmt wurde. In den folgenden Punkten könnt ihr die Diskussion um die einzelnen Anträge nachvollziehen.

Frederike Loibl erläutert das Antragsdiskussionsverfahren.

1. Antrag 1: Änderung des Beschlusses für regelmäßige Konvente

Frederike Loibl stellt den Antrag vor.

Der Antrag beschäftigt sich mit den Konventsterminen. Die Konventstermine sind inzwischen langfristig auf bestimmte Wochenenden festgelegt. An dieser Verteilung der Termine auf die Wochenenden soll nun eine Anpassung stattfinden.

Die Antragsteller:innen stellen ihren Antrag zur Diskussion und Abstimmung.

Es findet eine Aussprache statt.

Gegen den Antrag wird angeführt, dass an diesem Wochenende immer der CSD in Erlangen stattfindet, an dem einige Personen aus der EJ gerne teilnehmen würden. Da an diesem Wochenende keine der anwesenden Gemeinden feste Termine hat, gäbe es keine Terminkollisionen.

Anne Hillebrecht stellt einen Änderungsantrag. So soll der Herbstkonvent auch auf das zweite Wochenende nach den Sommerferien verschoben werden.

Der LK pausiert die Vollversammlung von 20:16 bis 20:25 Uhr.

Die Vollversammlung wird um 20:30 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit denselben 24 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

Es findet eine weitere Aussprache statt. Für den Änderungsantrag wird angeführt, dass die EJ Erlangen dann gemeinsam auf den CSD Erlangen gehen könnte, außerdem würde es dabei helfen sich den Konventstermin besser zu merken, wenn beide an dem zweiten Wochenende nach den Ferien stattfinden. Gegen die Änderung wird angeführt, dass das Wetter am zweiten Wochenende nach den Sommerferien schlechter sein könnte als am ersten Wochenende nach den Sommerferien und es v.a. für die Oberstufe schulisch gesehen entspannter wäre, wenn der Herbstkonvent am ersten Wochenende nach den Sommerferien stattfindet. Größere Terminkollisionen würden nach der Änderung nicht stattfinden.

Der LK erhebt ein Stimmungsbild zu der Antragsänderung. Dabei sind die Delegierten hauptsächlich negativ zu der Antragsänderung gestimmt.

Aufgrund des Stimmungsbildes entscheidet sich der LK, den Änderungsantrag nicht anzunehmen.

Über die Antragsänderung wird abgestimmt.

Es gibt 5 Ja-Stimmen, 14 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

Über den ursprünglichen Antrag wird abgestimmt. Zur Annahme ist eine absolute Mehrheit (Art. 5.1d GO) erforderlich.

Es gibt 21 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen. Somit ist der Antrag angenommen.

Die Version des Antrags, über die abgestimmt wurde, ist im Anhang zu finden.

TOP 9: Wahl des Wahlausschusses

Der LK schlägt für den Wahlausschuss vor:

- Aaron Buchholtz
- Adrian Hemmelmann
- Leon Schwartz

Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.

TOP 10: Wahlen und Delegationen

Die Abstimmungen werden vom Wahlausschuss geleitet. Dieser erläutert für die jeweilige Abstimmung das jeweilige Wahlverfahren.

Bei geheimen Wahlen werden die abgegebenen Stimmen nicht in der VV genannt, können aber nach der jeweiligen Abstimmung beim Wahlausschuss eingesehen werden. Die Stimmverteilung ist zusammen mit den Abstimmungsergebnissen im Protokoll festgehalten.

Bei offenen Wahlen ist die Stimmverteilung anhand der Meldungen für alle ersichtlich.

1. Empfehlung der Delegation in den Stadtjugendring: 2 (+ 2 Ersatz)

Die Vollversammlung empfiehlt der Dekanatsjugendkammer (DJK) zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte für den Stadtjugendring. Die Empfehlung gilt für ein Jahr.

Johanna Harkort stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

In der Folge wird die Wahl geheim durchgeführt.

Delegation: Für die Empfehlung zur Delegation kandidieren nach Schließung der Wahlliste:

- Noah Röhrich
- Constantin Schön

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

In der Folge wird die Wahl en-bloc durchgeführt.

Die Wahl wird geheim durchgeführt. **Noah Röhrich und Constantin Schön werden einstimmig als Delegierte empfohlen.**

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Ersatzdelegation: Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation kandidieren nach Schließung der Wahlliste:

- Sebastian Lange
- Silas Gockell
- Johanna Harkort
- Arne Brinkmann

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste.

Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

In der Folge wird die Wahlliste wieder eröffnet.

Ersatzdelegation: Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation kandidieren nach erneuter Schließung der Wahlliste:

1. Wahlgang:

- Silas Gockell
- Klara Pichl
- Joel Pülschen

Die Kandidierenden stellen sich vor. Während der Vorstellung und im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, die Kandidierenden noch weitergehend zu befragen und/oder weitergehende Redebeiträge, um die Wahl einzubringen.

Arne Brinkmann stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

In der Folge wird die Wahl geheim durchgeführt.

Die Wahl wird durchgeführt. Baiersdorf entsendet Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl und St. Markus Noah Röhrich als Wahlbeobachter.

Die Stimmverteilung lautet Silas Gockell: 15, Klara Pichl: 14 und Joel Pülschen: 18.

Alle Kandidaten haben die absolute Mehrheit, deshalb wird die Kandidatin mit den wenigsten Stimmen von der Liste gestrichen und eine erneute Wahl durchgeführt.

2. Wahlgang:

- Silas Gockell
- Joel Pülschen

Noah Röhrich stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

In der Folge wird die Wahl en-bloc durchgeführt.

Die Wahl wird offen und en-bloc durchgeführt.

Silas Gockell und Joel Pülschen werden einstimmig als Delegierte empfohlen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

2. Empfehlung der Delegation in den Kreisjugendring: 4 (+ 4 Ersatz)

Die Vollversammlung empfiehlt der Dekanatsjugendkammer (DJK) vier Delegierte und vier Ersatzdelegierte für den Kreisjugendring. Die Empfehlung gilt für ein Jahr.

Delegation: Für die Empfehlung zur Delegation kandidieren nach Schließung der Wahlliste:

- Bjarne Schad
- Samuel Erzen
- Fabian Härer
- Klara Pichl
- Joel Pülschen
- Sebastian Lange
- Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl

Die Kandidierenden stellen sich vor. Während der Vorstellung und im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, die Kandidierenden noch weitergehend zu befragen und/oder weitergehende Redebeiträge um die Wahl einzubringen.

Samuel Erzen stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

In der Folge wird die Wahl geheim durchgeführt.

Die Stimmverteilung lautet Bjarne Schad: 6, Samuel Erzen: 17, Fabian Härer: 15, Klara Pichl: 20, Joel Pülschen: 8, Sebastian Lange: 14 und Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl: 10.

Samuel Erzen, Fabian Härer, Klara Pichl und Sebastian Lange werden als Delegierte empfohlen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Der LK pausiert die Vollversammlung am 20.09.25 von 22:15 bis zum 21.09.2025 um 09:15 Uhr.

Die Vollversammlung wird am 21.09.2025 um 09:16 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit denselben 24 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

Ersatzdelegation: Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation kandidieren nach Schließung der Wahlliste:

- Noah Röhrich
- Bjarne Schad
- Joel Pülschen
- Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl

Arne Brinkmann stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

In der Folge wird die Wahl en-bloc durchgeführt.

Die Kandidierenden stellen sich vor. Während der Vorstellung und im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, die Kandidierenden noch weitergehend zu befragen und/oder weitergehende Redebeiträge, um die Wahl einzubringen.

Die Wahl wird en-bloc durchgeführt.

Es gibt 23 Ja-Stimmen, 0 Nein Stimmen und 1 Enthaltungen. Somit werden Noah Röhrich, Bjarne Schad, Joel Pülschen und Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl einstimmig als Delegierte empfohlen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

3. Delegation zum Landesjugendkonvent 2026: 2 (+ 2 Ersatz)

Die Vollversammlung entsendet zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte für den Landesjugendkonvent. Die Delegation gilt für ein Jahr und wird mit absoluter Mehrheit gewählt.

Der LJKo 2026 findet statt: 14.05.2026 – 17.05.2026, Pappenheim

Delegation: Für die Delegation kandidieren nach Schließung der Wahlliste:

- Florian Wierny
- Katharina Jerichow
- Constantin Schön

Die Kandidierenden stellen sich vor. Während der Vorstellung und im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, die Kandidierenden noch weitergehend zu befragen und/oder weitergehende Redebeiträge um die Wahl einzubringen.

Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

In der Folge wird die Wahl geheim durchgeführt.

Die Stimmverteilung lautet Florian Wierny: 21, Katharina Jerichow: 22 und Constantin Schön: 5.

Florian Wierny und Katharina Jerichow werden als Delegierte gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Ersatzdelegation: Für die Ersatzdelegation kandidieren nach Schließung der Wahlliste:

Keine Kandidaten.

Noah Röhrich stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste.

Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

Die Wahlliste wird wieder eröffnet.

Ersatzdelegation: Für die Ersatzdelegation kandidieren nach erneuter Schließung der Wahlliste:

- Constantin Schön
- Clara Fell
- Jonathan Tietz
- Antonia Dextl

Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

In der Folge wird die Wahl geheim durchgeführt.

Die Kandidierenden stellen sich vor. Während der Vorstellung und im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, die Kandidierenden noch weitergehend zu befragen und/oder weitergehende Redebeiträge, um die Wahl einzubringen

Die Stimmverteilung lautet Constantin Schön: 9, Clara Fell: 17, Jonathan Tietz: 12 und Antonia Dextl: 9.

Nur eine Person hat die absolute Mehrheit, deshalb werden die Kandidaten mit den wenigsten Stimmen von der Liste gestrichen und eine erneute Wahl durchgeführt.

2. Wahlgang:

- Clara Fell
- Jonathan Tietz

Noah Röhrich stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc.

Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen.

In der Folge wird die Wahl en-bloc durchgeführt.

Die Wahl wird offen und en-bloc durchgeführt.

Clara Fell und Jonathan Tietz werden einstimmig als Ersatzdelegierte gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses

Frederike Loibl beantragt die Entlastung des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss wird einstimmig entlastet.

TOP 12: Wahl des Konvent Themas für den Konvent 2026/II

Folgende Konventsthemen werden für den Konvent 2026/II vorgeschlagen und von den jeweiligen Themenpat:innen erläutert und mit den Anwesenden diskutiert.

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Kurzbeschreibung anhand der Vorstellung und Diskussion</u>
Rentner-Konvent (LK)	Hier soll es um die Unterschiede zwischen den Generationen und die Veränderungen, den Generationenvertrag und Rente gehen. Dabei könnte es z.B. Parcours mit Einschränkungen als praktische Einheit geben. Generationenkonflikte und die Zukunft sollen auch eine Rolle spielen.
Noah-Konvent (Noah Röhrich)	Der Konvent soll sich um Gemeinschaft drehen, deshalb ist Noah die Kurzform für "Nie Ohne Alle Hier". Als mögliche Aktivitäten gibt es Handwerken, sowie ein gemeinsamer Ausflug in eine Werkstatt.
(Brot)Back-Konvent (Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl)	Bei diesem Konvent soll es um das Backen gehen und darum, wie man dieses mit Jugendgruppen umsetzen kann.
Emotionen und Gefühle (Saskia Hachmann) und Katharina Jerichow)	Dieser Konvent soll den Film "Alles steht Kopf" als Oberthema haben und über die Erkennung und den Umgang mit diesen Emotionen informieren. Beispielsweise könnte es auch über Regulationen gehen.
Spiel und Spaß (Florian Wierny)	Der Fokus liegt auf Spielpädagogik und Erlebenspädagogik, um an die Basics aus dem Grund- und Mitarbeiter-Kurs anzuknüpfen
Kommunikation (Sophie Maigut)	Auf diesem Konvent soll es um die Kommunikation zwischen Ehrenamtlichen untereinander oder Ehrenamtlichen mit Hauptamtlichen gehen. Dabei soll es auch um Kommunikation im Team oder Kommunikation mit Kindern gehen. Gewaltfreie Sprache und ein bisschen Rhetorik sollen auch Aspekte des Themas sein. Im Grunde sollen die Fertigkeiten aus den Mitarbeiter-/ Grundkursen vertieft werden.
Bergsport/Klettern/MTB	Der Konvent soll so viel wie möglich draußen stattfinden. Das Ziel ist es sich verschiedene

(Elisabeth Ritzhaupt-Kleissl)	Bergsportarten anzuschauen und auszuprobieren (beispielsweise Klettern [auf Klettersteigen]). Darüber hinaus soll gezeigt werden, wie man dies mit Jugendlichen umsetzen kann. Allerdings sollen hier auch andere Einheiten als Sport stattfinden.
Digital Detox (Florian Wierny)	Bei diesem Konvent soll es um den Umgang mit Smartphones und anderen digitalen Geräten sein. Die psychologischen Mechanismen der Handynutzung sollen vermittelt werden und es sollen Tipps an die Hand gegeben werden, wie man Angebote mit Kindern und Jugendlichen technikfrei gestaltet werden.
Social Media (Adrian Hemmelmann)	Der Konvent soll über das Management eines Social Media Accounts unterrichten und die sinnvolle Produktion von Inhalten lehren. Ein weiterer Punkt ist der Schutz Jugendlicher vor Hass im Netz.
Tierschutz (Leon Schwartz)	Hier soll es darum gehen, wie Tierschutz stattfinden kann. Muss man dafür unbedingt vegan leben? Außerdem soll es darum gehen, wie Tierschutz in der Jugendarbeit umgesetzt werden kann und ob es beispielsweise okay ist mit Jugendgruppen in Zoos zu gehen.
Schule (Florian Wierny und Arne Brinkmann)	Der Schul-Konvent soll von dem Umgang mit dem Stress in der Schule handeln und Ideen hervorbringen, wie man den Alltag in der Schule unterstützen kann oder wie man helfen kann die Schule weiterzuentwickeln. Er soll auch Informationen bieten, wie man Jugendarbeit als Ausgleich zur Schule nutzen kann.
KI (Johanna Harkort)	Hier soll es weniger um Grundinformationen zu KI gehen, sondern um die Nutzung und den Umgang mit dieser in der Jugendarbeit.

Der LK pausiert die Vollversammlung von 10:34 bis 10:40 Uhr.

Die Vollversammlung wird um 10:44 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit denselben 24 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

Alle Anwesenden sind stimmberechtigt und haben 3 Stimmen, die eingebracht werden können. Die Stimmen dürfen nicht gehäuft werden. Wenn ein Vorschlag die absolute Mehrheit erhält, ist er angenommen. Sollten mehrere Vorschläge die absolute Mehrheit erhalten, wird unter Diesen eine Stichwahl durchgeführt.

Anwesende Personen: 38 (insg. 114 Stimmen)

Absolute Mehrheit (in Hinblick auf die Anzahl an Personen, nicht auf die Gesamtstimmen, z.B. Bei 30 Personen 16 Stimmen): 20 Stimmen

Stimmverteilung im 1. Wahlgang

<u>Konventsthema</u>	<u>Stimmverteilung</u>
Rentner-Konvent	10
Noah-Konvent	10
(Brot)Back-Konvent	9
Emotionen und Gefühle	18
Spiel und Spaß	11
Kommunikation	5
Bergsport/Klettern/MTB	5
Digital Detox	12
Social Media	8
Tierschutz	16
Schule	6
KI	4

Es gab 3 Enthaltungen.

Insgesamt: 117 Stimmen

Da es zu viele Stimmen gab, ist die Wahl ungültig.

Stimmverteilung in der Wiederholung des 1. Wahlgangs

<u>Konventsthema</u>	<u>Stimmverteilung</u>
Rentner-Konvent	10
Noah-Konvent	9
(Brot)Back-Konvent	8
Emotionen und Gefühle	19
Spiel und Spaß	11
Kommunikation	0
Bergsport/Klettern/MTB	4
Digital Detox	13
Social Media	8
Tierschutz	16
Schule	6
KI	4

Es gab 5 Enthaltungen.

Insgesamt: 113 Stimmen

Im ersten Wahlgang erhielten kein Konventsthema die absolute Mehrheit. Somit findet nach Art. 6 b) GO eine Stichwahl zwischen den 3 Themen mit den meisten Stimmen statt. Hierbei hat jede anwesende Person nur eine Stimme. Es sind (weiter) 38 Personen anwesend, die absolute Mehrheit beträgt also (weiter) 20 Stimmen.

Stimmverteilung im 2. Wahlgang

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Stimmenverteilung</u>
Emotionen und Gefühle	16
Digital Detox	10
Tierschutz	11

Es gibt 1 Enthaltung.

Insgesamt: 38 Stimmen

Im zweiten Wahlgang erhielt das Konvents Thema "Emotionen und Gefühle" als einziges Thema die einfache Mehrheit.

Somit ist das Thema für den Konvent 2026/II „Emotionen und Gefühle“ (Themenpat*innen: Saskia Hachmann und Katharina Jerichow).

TOP 13: Sonstiges

Frederike Loibl wirbt für folgende kommende Termine:

- Konvent-Nachtreffen: 29.09.2025 ab 18 Uhr
- Prävention für Konfi-Teams: 26.09.2025
- Queersensible Jugend- und Konfiarbeit: 02.10.2025
- Themenwoche Extremismus: 03. - 06.11.2025 (Herbstferien)
- Kirchenkreiskonferenz: 21. - 23.11.2025
- Weihnachtsfeier: 18.12.2025
- Spielewochenende: 04. - 06.01.2026
- KonfiFestival: 24.01.2026
- Konvent 2026/I (Musik & Tanz): 06. - 08.03.2026
- Grundkurs: 28.03. - 02.04.2026

Sie appelliert daran, auch Werbung in den eigenen Gemeinden und der eigenen Jugendarbeit zu machen.

Florian Wierny macht Werbung für das CAMP-Orgateam. Interessierte an der Mitarbeit dort sollen sich bei Uli Böhner melden.

Frederike Loibl weist auf die dekanatsweite Whatsapp-Gruppe "Stress" hin. Wer dieser noch beitreten will, kann sich nach der Vollversammlung vorne melden.

Aaron Buchholtz wirbt für die Beantragung der Juleica und für die Beantragung der Jugendleiterpauschale beim Kreis- oder Stadtjugendring, die noch bis Anfang Januar 2026 möglich ist.

Schlussbemerkung

Frederike Loibl, die Vorsitzende des Leitenden Kreises, schließt die Vollversammlung am 21.09.2025 um 11:11Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Zuständige Jugendreferentin

Frederike Loibl, LK

Sabine Wendler, Diakonin

Anhang:

A. Berichte

B. Anträge (in der Version, über die abgestimmt wurde)

A. Berichte

1. Bericht Kreisjugendring

Bericht aus der Vertretung im Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt



Hallo liebe EJler:innen,

Aktuell sind Bjarne Schad, Fabian Härer, Samuel Erzen und Sebastian Lange von der Kammer auf Vorschlag des Konvents 2024/2 als Delegierte zum Kreisjugendring (KJR) entsandt.

Außerdem sind noch weitere EJ-Personen am Kreisjugendring beteiligt: Zum einen die Ersatzdelegierten der EJ. Und auch im Vorstand des Kreisjugendrings sitzen vier Personen mit EJ Hintergrund: Dominik Hertel, Fabian Härer, Bjarne Schad und Sebastian Lange. Darüber hinaus engagieren sich auch EJ-Teamer:innen bei Maßnahmen des Kreisjugendrings, zuletzt zum Beispiel bei den Medientagen 2025.

In diesem Bericht findet ihr verschiedene Informationen zum KJR allgemein und auch zu besonderen Aktionen, die der Kreisjugendring seit dem Herbstkonvent 2024 unternommen hat. Der Bericht ist relativ ausführlich, da wir in den KJR ganz gute Einblicke haben (unter anderem eben durch unsere Vorstandsmitglieder). Lest euch gerne alles durch oder auch einfach die Stellen, von denen ihr nichts wisst oder die, die euch besonders interessieren.

Meldet euch gerne bei den Delegierten und/oder den EJ-Vorstandsmitgliedern im Kreisjugendring (z.B. bei Sebastian Lange, sebastian.lange@elkb.de), falls ihr Rückfragen zum Bericht habt oder zum KJR generell. Für weitere Infos zu den Veranstaltungen und auch für Bilder könnt ihr euch auch gerne auf den Seiten des KJR umschauen (z.B. <https://www.kjr-erh.de/>, Instagram: @kjr_erh).

Für die EJ-Delegierten und -Engagierten im Kreisjugendring,
Lange und Samuel Erzen, 21.07.2025

Sebastian

Was ist der Kreisjugendring?

Der Kreisjugendring ist der Zusammenschluss der Jugendverbände des Landkreises Erlangen-Höchstadt. In diesem sind u.a. wir als EJ Mitglied, weil wir uns auch in den Landkreis erstrecken (z.B. Gemeinden Adelsdorf, Weisendorf, Herzogenaurach, Beerbach). Es sind aber auch andere Jugendverbände aus dem Landkreis Mitglied, z.B. die verschiedenen Pfadfinder:innen-Verbände, die Jugendfeuerwehr, der BDKJ (Katholische Jugend) etc.

Der Kreisjugendring fördert u.a. uns Jugendverbände bei verschiedenen Aktionen. Er fördert z.B. die Konvente, das Camp, fördert unter Umständen Freizeiten der Kirchengemeinden u.v.m.

Der KJR führt überdies auch eigene Veranstaltungen durch bzw. beteiligt sich an ihnen. Erwähnenswert wären hierbei z. B. der JuLeiCa-Kongress in Spardorf (https://www.kjr-erh.de/de/themen_projekte_freizeiten/ehrenamt_und_juleica/juleica-kongress.php), oder das Mittelfränkische Kinderfilmfestival.



Zweimal im Jahr hat der Kreisjugendring seine Vollversammlungen, dort können sich unsere 4 EJDelegierten einbringen. Dort werden die grundlegenden Entscheidungen für die Arbeit des KJR getroffen, so wird z.B. das Jahresprogramm mit den anstehenden Freizeiten und sonstigen Aktionen beschlossen, es wird der Haushalt beschlossen u.v.m.

Aber auch außerhalb der Vollversammlungen ist beim KJR Einiges los. Und auch hier sind EJler:innen mit dabei.

Was machen denn EJler:innen im Kreisjugendring?

Neben der (Ersatz-)Delegation in den Kreisjugendring gibt es auch noch andere Möglichkeiten, sich dort zu engagieren.

Zum Einen sitzen gleich vier Leute mit EJ-Hintergrund im Vorstand des KJR: Dominik Hertel, Sebastian Lange, Fabian Härer und Bjarne Schad. Dort kümmern sie sich u.a. um die Umsetzung der in den Vollversammlungen besprochenen Dinge, z.B. entscheiden sie mit darüber, welche Zuschüsse in welcher Höhe gezahlt werden. Und sie bereiten die Vollversammlungen mit vor. Außerdem sind die Vorstandsmitglieder immer wieder auch aktiv bei KJR-Veranstaltungen mit eingebunden (falls sie Zeit haben), in 2024 und 2025 zum Beispiel bei den Veranstaltungen zur Bundestagswahl 2025 (s.u.) und zum Ökofest im April 2025 in Herzogenaurach.

Neben den EJ-Vorstandsmitgliedern, sind auch andere EJler:innen bei den konkreten Aktionen des Kreisjugendrings beteiligt.

Vielen Dank an alle, die sich in 2024 und 2025 engagiert haben und sich immer noch engagieren 😊

Euer Engagement beim Kreisjugendring!

Ihr wollt auch beim KJR mit dabei sein? Sehr gerne 😊 - ihr könnt euch auf verschiedene Weise am KJR beteiligen:

Ihr könnt euch **informieren**, falls euch noch Informationen zum KJR und seinem Engagement fehlen.

Mögliche Anlaufpunkte könnten sein:

- Das **Internet**, <https://www.kjr-erh.de/index.php> oder Instagram (@kjr_erh)
- Oder die **Jahresberichte des KJR** über das vergangene Jahr (für 2024: https://www.kjr-erh.de/dateien/pdf/Vollversammlungen/Fruhejahr/2025/2024_Jahresbericht_web.pdf?m=1742289867&erh.de/dateien/pdf/Vollversammlungen/Fruhejahr/2025/2024_Jahresbericht_web.pdf?m=1742289867&)
- Oder die **nächste KJR-Vollversammlung** am Donnerstag, 30.10.2025 im Landratsamt Erlangen-Höchststadt
- Oder ihr **kontaktiert die Delegierten oder die EJ-Vorstandsmitglieder** (z.B. Kontakt Sebastian Lange: sebastian.lange@elkb.de) und fragt bei Ihnen nach.

Ihr könnt an den **KJR Aktionen teilnehmen** und dort eine tolle Zeit verbringen. Schaut dazu einfach immer mal wieder in das Jahresprogramm unter: <https://www.kjr-erh.de/de/jahresprogramm/index.php>).¹ Dann könnt ihr sehen, ob euch die aktuellen Aktionen interessieren.

(Ersatz-)Delegation: Ihr könnt euch bei den Herbstvollversammlungen der EJ für eine (Ersatz-)Delegation in den KJR empfehlen lassen und, wenn ihr delegiert werdet, bei den KJR-Vollversammlungen mitbestimmen, was beim KJR so alles gemacht werden soll.

Ihr könnt für einen Platz im **Vorstand** kandidieren (der Vorstand wird bei der Herbstvollversammlung 2026 neu gewählt, wenn davor keine Nachwahl stattfinden muss) und euch, falls ihr gewählt werdet, dort engagieren.

Kontaktiert dafür z.B. die bisherigen EJ-Vorstandsmitglieder (z.B. Kontakt Sebastian Lange: sebastian.lange@elkb.de). Diese helfen euch gerne weiter.

¹ Bezüglich aller Links in diesem Bericht: letzter Abruf: 21.07.2024.

- Zuletzt könnt ihr auch – unabhängig vom Vorstand – als Teamer:innen auf Freizeiten mitfahren bzw. euch bei den sonstigen Aktionen (einmalig) engagieren. Dort könnt ihr viel Neues lernen und euch ausprobieren, wie man denn Freizeiten so plant, was dabei zu beachten ist, etc. Für eine Mitarbeit bei Freizeitmaßnahmen zahlt der KJR auch eine Aufwandsentschädigung ...

Das Jahresprogramm des KJR wird meist am Anfang des Jahres auf der Website veröffentlicht unter: <https://www.kjr-erh.de/de/jahresprogramm/index.php>. Meist werden zu diesem Zeitpunkt noch Teamende gesucht. Falls ihr bei einer Aktion gerne dabei sein würdet, meldet euch bei den hauptamtlichen Verantwortlichen des KJR oder bei den EJ-Vorstandsmitgliedern. Diese werden euch dann sagen, ob noch Leute gesucht werden.

Du

- arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?
- interessierst dich für Medien/Outdoor/ Nachhaltigkeit/Politik und/oder Abenteuer?
- arbeitest gerne in einem jungen Team?
- freust dich über eine Aufwandsentschädigung bis zu 300 €?





Wir

- unterstützen deine Ideen
- bieten dir viele Vorbereitungs- und Ausbildungsmöglichkeiten
- begleiten dich und das Team bei der Vorbereitung und Durchführung und sind auch währenddessen immer für dich erreichbar
- stellen dir eine Bestätigung deiner Tätigkeit aus

**Kleine Sneak-Peak unserer Freizeiten unter www.kjr-erh.de
Schreib uns an info@kjr-erh.de oder ruf uns an: 09131 8032512**

Rückblick auf die Zeit seit dem Herbstkonvent 2024

Seit dem Herbstkonvent 2024 ist im Kreisjugendring wieder einiges passiert.

Herbstvollversammlung (im Folgenden Herbst-VV) am 5.11.2024

Die Herbst-VV fand im Kosbacher Stadl bei Erlangen statt und beinhaltete neben der Vorstellung der Jahresplanung und des Haushaltsplans 2025 und den Hinweisen auf kommende Aktionen auch die Neuwahlen des KJR-Vorstands.

Im aktuellen, nun vollbesetzten, Vorstand sitzen nun gleich vier EJler:innen: Dominik Hertel als Vorsitzender, Sebastian Lange als stellvertretender Vorsitzender, Fabian Härer und Bjarne Schad als Beisitzende. Aufgrund dieser Menge an EJler:innen im Vorstand werden wir als EJ weiterhin einen sehr guten Einblick in die Arbeit des KJR haben.

Außerdem fand noch ein großer personeller Umbruch statt: Der langjährige Geschäftsführer des KJR Traugott Goßler wurde in dieser VV gebührend verabschiedet. Wir danken ihn für all sein Engagement für die Jugend im Landkreis in den letzten Jahr(zehnt)en 😊. Seit dem Jahr 2025 ist Sophia Bünzow die neue Geschäftsführerin.

Zusätzlich wurde das neue Online-Antragssystem vorgestellt, auf das man über die Webseite des KJR zugreifen kann (https://www.kjr-erh.de/de/service/foerderung_und_zuschuesse/index.php).

In 2024: Demokratiebudget

Ein Projekt, das den KJR (nur) in 2024 beschäftigte, war das „Demokratiebudget“. Der KJR hat (so wie alle anderen Jugendringe in Bayern) ca. 20.000€ von der bayrischen Staatsregierung bekommen, die er in 2024 zur Durchführung von Demokratieprojekten ausgeben sollte.

Der KJR verwendete das Geld, um den Jugendtreffs und -verbänden im Landkreis verschiedene Workshoppakete zur Buchung anzubieten. Gebucht werden konnte z.B. ein Film-Projekt, bei dem mit einem Teamer zusammen Filme erstellt werden konnten. In einem anderen Projekt konnten z.B. auch Reels erstellt werden, die dann für die eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden konnten.



Aktion zu den Neuwahlen des Bundestages

Passend zu den Neuwahlen zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 fand das Projekt „Du hast die Wahl 2025“ des KJR in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit, dem SJR Erlangen und dem Jugendparlament Erlangen statt, dass zufälligerweise fast so wie dieser Herbstkonvent 25/II heißt.

Dabei wurden Infoveranstaltungen, um junge Menschen und Erstwähler:innen vor der Wahl zu informieren und sie zur Wahl aufzurufen, und die U18-Wahl angeboten. Gemeinden und Jugendtreffs konnten ein eigenes, örtliches Wahllokal anmelden, indem sie sich Materialpakete ausleihen und optional eine Begleitperson dazubuchen konnten.

Frühjahresvollversammlung (im Folgenden Frühjahres-VV) am 02.04.2025

In dieser Frühjahres-VV, die im Jugendtreff Gleis 3 in Eckental stattfand wurde u.a. der Arbeitsbericht 2024, der Kassenbericht 2024 und die neue Geschäftsführerin Sophia Bünzow vorgestellt.

Dort gab es auch einen kurzen Vortrag von Linus Hoppe aus dem queeren Zentrum Erlangen (Webseite: <https://makeyourtownqueer.de/>, Instagram: @queer.zentrum.er), der auch aus der EJ kommt.

Was hier auch vorgestellt wurde, ist die Signal-Gruppe Jugendarbeit ERH

(https://signal.group/#CjQKIBICriPMaB7ctCXkdGYIjgTk9gmveC7mvr6J7sAMXmFLEhC0FtQEh9_WzZgZnXoxNE9A), die dem besseren Austausch der Verbände im Landkreis ERH dienen soll. Tretet gerne der Gruppe bei. Dort könnt ihr zum Beispiel Aktionen von euch rein schreiben, zu denen auch

Außenstehende kommen können (z.B. Jugendstand am Gemeindefest, Jugendfreizeit mit Anmeldemöglichkeit auch für Nicht-Gemeindeglieder, ...). Ihr könnt dort auch mal fragen, wenn ihr bestimmtes Equipment braucht und andere es vielleicht haben könnten (z.B. Material zum Werken). Oder ihr könnt auch mal fragen, wenn ihr Teamende braucht, ob jemand aus einem anderen Verband vielleicht Zeit und Lust hat, mit zu helfen 😊. Die Gruppe ist vor Allem für Engagierte aus dem Landkreis relevant - aber ihr könnt auch gerne aus der Stadt mit rein gehen. Und ihr könnt dann natürlich auch dort für eure Veranstaltungen werben bzw. nach Teamenden fragen!

Umweltcamp Vestenbergsgreuth

Im April 2025 wurden die Bauarbeiten im Jugendcamp Vestenbergsgreuth fertiggestellt. Der Kreisjugendring betreut dort einen Zeltplatz, mit Übernachtungshaus, Sternenhütten und der Umweltstation (https://www.kjr-erh.de/de/einrichtungen/jugendcamp_vestenbergsgreuth.php).

Die Toiletten für die Zelt-Plätze waren schon ziemlich alt und mussten saniert werden. Der Kreisjugendring hat schon seit 2022 überlegt, wie das gut funktionieren kann. 2023 mussten dann die betroffenen Räume geräumt werden und die Bauarbeiten haben begonnen.

Leider dauerte die Baustelle wegen verschiedener Verzögerungen weiter an. Jetzt wurde sie im April 2025 weitestgehend abgeschlossen (ein paar Arbeiten, u.a. barrierefreier Sanitärcontainer für die Zeltplätze, fehlen aber noch).

Aktuelles + Ausblick

Nach dem Herbstkonvent steht für den KJR auch noch Einiges an.

Ein großes Projekt, das in 2025 noch ansteht, ist der JuLeiCa-Kongress am 15.11. und 16.11.2024 im Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) in Nürnberg. An diesem Wochenende werden dort verschiedene Workshops angeboten, die euch in der Jugendarbeit direkt helfen können. Es gibt unter Anderem Workshops zum Hochbeete bauen und zu Kampfspielen für Jungen, Workshops über queersensible Jugendarbeit, einen Erste Hilfe am Kind-Kurs, einen Gebärdensprachen-Kurs u.v.m.

Der JuLeiCa-Kongress ist offen für alle Jugendleitenden. Wenn ihr teilnehmen wollt, schaut gerne mal hier vorbei: https://www.kjr-erh.de/de/themen_projekte_freizeiten/ehrenamt_und_juleica/juleicakongress.php

Meldet euch gerne (z.B. bei Sebastian Lange, sebastian.lange@elkb.de), falls ihr Rückfragen zum Bericht oder generell zum KJR habt. Wir hoffen, dass wir auf alle eure Fragen eine Antwort geben oder euch zumindest einen entsprechenden Kontakt vermitteln können. Für weitere Infos zu den Veranstaltungen und auch für Bilder könnt ihr euch auch gerne auf den Seiten des KJR umschauen (<https://www.kjr-erh.de/erh.de/>, Instagram: @kjr_erh).

Für die Delegierten und alle anderen EJ-Engagierten im Kreisjugendring:

Sebastian Lange und Samuel Erzen,

21.07.2025

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

Am 08.05.2025 im Redoutensaal der Stadt Erlangen

1 Begrüßung

Um 19:07 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Frühjahrsvollversammlung im Redoutensaal. Er begrüßte die Gäste und die Delegierten und ist überwältigt von der Anzahl, die gekommen sind. Ebenso möchte er den Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, den Bürgermeister Jörg Volleth, den Präsidenten des Bayerischen Jugendrings Philipp Seitz, die Anwesenden aus den Reihen der Stadtratsfraktionen, der Stadtverwaltung und den Referenten Dieter Rosner willkommen heißen. Ein herzliches Hallo und Dankeschön an den Vorstand, die Verwaltung und Veronika Lauterbach, vor allem für die Vorbereitungen und Organisation.

2 Formalia

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 62 Delegierten sind 52 Delegierte anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Frühjahrsvollversammlung wird somit festgestellt.

2.2 Genehmigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung an alle Delegierten fristgerecht verschickt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

2.3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 26.11.2024

Zum Protokoll der Herbstvollversammlung gab es keine Einwände.

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen

2.4 Änderungsmitteilung

Das Einzel-Vertretungsrecht der Jugendabteilung des 1. Jugger-Club Erlangen e.V. wird aufgrund ihrer neuen Zugehörigkeit zur Bayrischen Sportjugend aberkannt.

Wurde einstimmig festgestellt

An dieser Stelle geht Andreas Drechsler auch auf die Veränderungen im Team ein. Verlassen haben uns neben Kolleg*innen in der Offenen Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, auch

- Nora Hahn-Hobeck (Demokratie leben!)
- Matthias Damerow (miteinanderER / beteiligt & DABEI)
- Claudia Graumann (Buchhaltung) Neu im Team sind:
- Andrea Winner (Prävention sex. Gewalt über Aktion Mensch)
- Natalia Blomeier, Polina Res und Farah Sweidan (Offene Kinderarbeit)
- Anja Herrmann (Buchhaltung)

Zusätzlich verabschiedet Andreas Drechsler die Vorstandsmitglieder Robin Bujarski und Cynthia Froschauer und bedankt sich bei beiden für ihr Engagement und ist sich sicher, dass die Verbindungen zum SJR nicht verloren gehen.

3.1 Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik richtete im Namen der Stadt Erlangen einen herzlichen Gruß an die Delegierten, den Stadtjugendring, die Gäste sowie insbesondere an Andi Drechsler.

Er berichtete, dass er unmittelbar zuvor an einer Veranstaltung zum Thema Faschismus teilgenommen habe. In diesem Zusammenhang stellte er heraus, wie wichtig es sei, dass der Stadtjugendring junge Menschen dazu befähige, sich aktiv einzubringen. Anders als im Faschismus, wo Jugendlichen Vorgaben gemacht würden, lebe der Stadtjugendring Demokratie, Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn. Der SJR sei das genaue Gegenteil eines autoritären Systems – er stehe für Beteiligung, Engagement und Solidarität.

Anlässlich der Verabschiedung von Andi Drechsler dankte Dr. Janik diesem ausdrücklich für seinen langjährigen Einsatz, seinen gestaltenden Geist und die Zeit, die er dem Stadtjugendring gewidmet habe. Er würdigte das, was Andi aus dem SJR gemacht habe, und betonte, dass Andi vermutlich selbst sagen würde, dass dies nur im Zusammenspiel mit dem gesamten Team und der Geschäftsstelle möglich gewesen sei. Als ehrenamtlicher Vorsitzender habe Andi den Stadtjugendring maßgeblich geprägt und ihn dorthin geführt, wo er heute stehe.

Dr. Janik hob hervor, dass der Stadtjugendring die Interessen junger Menschen in Erlangen in vielfältiger Weise vertrete. Dies zeige sich insbesondere im Einsatz für demokratische Werte und gesellschaftliche Teilhabe – etwa durch die Projekte beteiligt&DABEI und miteinander. Im Stadtjugendring seien sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Mitarbeitende engagiert, die junge Menschen auf ihrem Weg begleiteten und unterstützten. Es sei wichtig, Jugendlichen eine Stimme zu geben – nicht nur theoretisch, sondern auch durch konkrete Projekte und gelebte Praxis.

Ein Beispiel dafür sei das Café Krempel: Als dessen Schließung zur Debatte stand, habe sich der Stadtjugendring aktiv dafür eingesetzt, den Raum zu erhalten und mitzugestalten. Die geführten Gespräche seien dabei stets lösungsorientiert und zukunftsgerichtet gewesen – es seien tragfähige Lösungen gefunden worden, auch bei potenziellen Konflikten.

Persönlich erinnerte sich Dr. Janik daran, Andi Drechsler bereits aus dem Jugendclub zu kennen. Schon damals sei dieser jemand gewesen, der bereit war, selbst mit anzupacken. Für den Nachfolger sei es ein großer Vorteil, dass Andi den Übergang bewusst gestaltet und die Entscheidung zur Übergabe selbst getroffen habe.

Zum Abschluss dankte Dr. Florian Janik dem Stadtjugendring für seine engagierte und wertvolle Arbeit. Dem neuen Vorsitzenden wünschte er eine glückliche Hand und ein gutes Miteinander mit der Stadt Erlangen. Andi Drechsler dankte er herzlich für die vergangenen zwölf Jahre seines Wirkens.

3.2 Präsident des BJR Philipp Seitz und Vorsitzender BJR-Mittelfranken & Mitglied im Landesvorstand des BJR Christian Löbel

Der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz, betonte in seiner Ansprache, dass der BJR und die Stadt Erlangen stolz auf die Arbeit des Stadtjugendrings (SJR) sein kann – insbesondere auch im Hinblick auf dessen Engagement auf europäischer Ebene.

Er würdigte Andi Drechsler als zentrale Figur des Erfolgs: Ohne ihn, so betonte er, wäre der Stadtjugendring nicht zu dem Juwel geworden, das er heute darstelle. Andi sei in einer schwierigen Zeit in sein Amt eingestiegen, habe unter anderem das Projekt CipKom (Buchhaltungsprogramm) aufgegriffen und von Anfang an mit großer Entschlossenheit neue Wege beschritten. Selbst in herausfordernden Phasen habe sich der Stadtjugendring dank seines Engagements keine Sorgen machen müssen.

Sein Einsatz sei weit über das übliche Maß hinausgegangen. Der Präsident stellte heraus, dass Vertrauen eine wesentliche Grundlage für Zuversicht sei – und dass Andi dieses Vertrauen nicht nur im Stadtrat, sondern auch im Bayerischen Jugendring (BJR), im Kreisjugendring (KJR) sowie in zahlreichen weiteren Verbänden und Organisationen gewonnen habe. Für dieses Vertrauen und seine Verlässlichkeit dankte er ihm ausdrücklich.

Er hob hervor, dass Andi die Strukturen des Stadtjugendrings weiterentwickelt und zahlreiche Projekte erfolgreich initiiert habe. Es sei ein trauriger Moment, jemanden zu verabschieden, der sich mit so viel Energie, Tatkraft und Zielstrebigkeit für die Jugendarbeit eingesetzt habe.

Sein Engagement sei stets klar auf das Wohl junger Menschen ausgerichtet gewesen. Der Präsident des BJR äußerte die Freude darüber, auch künftig in neuen Formen mit Andi Drechsler zusammenarbeiten zu dürfen.

Zum Abschluss sprach er ihm nochmals ein herzliches Dankeschön für seinen langjährigen Einsatz und seine wertvolle Arbeit aus.

3.3 Leitung Stadtjugendamt Kerstin Knörl, stv. Leitung Jugendamt Christian Schübel-Gabler und ehem. Leitung Stadtjugendamt Reinhard Rottmann

Die Vertreter*innen des Stadtjugendamts begrüßten die Anwesenden mit einem herzlichen Gruß und äußerten ihre Freude, an der Veranstaltung teilzunehmen. Sie betonten, dass das langjährige Wirken von Andi Drechsler beim Stadtjugendring (SJR) alle im Stadtjugendamt betreffe und nachhaltig geprägt habe. Sie kündigten an, die Verabschiedung in besonderer Form gemeinsam mit dem Publikum gestalten zu wollen – in Form eines kleinen Quiz. Im Laufe der Präsentation würden acht Fragen mit jeweils drei möglichen Antworten gestellt werden, von denen jeweils nur eine korrekt sei.

Frau Knörl eröffnete das Quiz mit der ersten Frage: Was könnte „daandi“ bedeuten? Dieses Wort sei ihr in den ersten Wochen im Stadtjugendamt häufig begegnet. Die Antwortmöglichkeiten reichten von einem geselligen Besprechungsformat über einen dynamischen Tanz bis hin zur Interpretation, dass es sich dabei schlicht um „den Andi“ handle. Die Auflösung zeigte schließlich: Gemeint sei tatsächlich Andi Drechsler – wobei deutlich wurde, dass es nicht nur um den Namen, sondern um seine besondere Art und Wirkung gehe.

Herr Rottmann stellte die zweite Frage: Welcher Beruf würde am besten zu Andi passen? Die richtige Antwort lautete: „Brückenbauer“. Er erklärte dies mit einem Bild: Wenn ein Gespräch mit einer Person auf der anderen Seite eines wachsenden Flusses anstehe, erscheine bei Andi ein Lächeln – und mit Vertrauen, Zuversicht und Ehrlichkeit entstehe eine stabile Brücke. Er dankte Andi ausdrücklich für die vielen Brücken, die er in seiner Amtszeit gebaut habe.

Herr Schübel-Gabler übernahm die dritte Frage: Wo zeigt Andi seine Gefühle? Zur Auswahl standen „Ein Herz für Kinder“, „Verliebt in Berlin“ und „Herzblatt“. Die richtige – und vom Publikum lautstark gerufene – Antwort lautete: „Ein Herz für Kinder“. In diesem Zusammenhang würdigte Herr Schübel-Gabler Andis langjährigen und tief empfundenen Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit und sprach ihm großen Dank dafür aus.

Im weiteren Verlauf des Quiz wurden in lockerer und wertschätzender Weise weitere Themen angesprochen – etwa Andis starkes Netzwerk, sein Engagement, seine Anfänge im Jugendclub Orange sowie seine Verbindungen zur Partnerstadt Bozen. Jede Frage verband eine heitere Anekdote mit einer ehrlichen Anerkennung seiner Leistungen.

Zum Abschluss der Präsentation richteten die Kolleg*innen aus dem Jugendamt persönliche Worte an Andi Drechsler. Sie betonten, dass der Weg das Ziel sei – und dass Andi diesen Weg 18 Jahre lang mit großer Haltung, Loyalität und Überzeugung gegangen sei. Bei seinen vielen Stationen in der Jugendarbeit sei er stets kompromissbereit, freundlich und zugewandt geblieben. Termine mit ihm seien stets angenehm und konstruktiv gewesen.

Sie wünschten ihm für seinen weiteren Weg viel Freude, Glück und alles Gute. Abschließend dankten sie ihm herzlich für die überragende Zusammenarbeit.

3.4 Stellvertretend für die Vereine und Verbände Hanne Nowak zusammen mit weiteren Personen

Hanne Nowak, die stellvertretend für die im Stadtjugendring organisierten Vereine sprach, betonte in ihrem Grußwort, dass – wie man so schön sage – „das Beste zum Schluss komme“. Damit meinte sie die große Gemeinschaft der Vereine, die sich dem Stadtjugendring verbunden fühlten.

Sie erklärte, dass sie selbst bereits viele Jahre aktiv sei und den Stadtjugendring schon lange kenne. Besonders habe sie die Zeit im Jugendhilfeausschuss gemeinsam mit Andi Drechsler geprägt – dort hätten sie viele Stunden miteinander verbracht und eng zusammengearbeitet.

Der Stadtjugendring habe sich in den letzten Jahren stark gewandelt, was sowohl dem Wirken von Andi als Vorstand als auch der veränderten Lebenswelt der Jugendlichen zu verdanken sei. Unter seiner Leitung habe sich der SJR fast wie ein kleines Unternehmen entwickelt – mit einer zunehmenden Zahl an Mitarbeitenden und professionellen Strukturen.

Hanne Nowak betonte, dass unter Andis Führung wichtige Themen aufgegriffen und konsequent umgesetzt worden seien. Besonders hob sie die sexuelle Prävention sowie die Einführung des erweiterten Führungszeugnisses als verpflichtendes Element hervor. Immer wenn das Stadtjugendamt neue Aufgaben zu bewältigen hatte, sei oft gesagt worden: „Das macht der SJR.“ – und der Stadtjugendring habe diese Aufgaben stets zuverlässig und gut erfüllt.

Ein besonderes Anliegen sei dem SJR auch die Unterstützung der Mitgliedsvereine gewesen. In Andis Amtszeit sei dafür eine eigene Unterstützungsstelle für Vereine geschaffen worden – ein weiterer Beleg für die nachhaltige und mitdenkende Ausrichtung des Stadtjugendrings unter seiner Leitung.

Zum Abschluss richtete Frau Nowak ein herzliches Dankeschön an Andi Drechsler für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement. Sie betonte, dass allen Anwesenden bewusst sei, was ein Ehrenamt tatsächlich bedeute – im Hinblick auf Zeit, Energie und persönliches Engagement. Deshalb sprach sie auch seiner Frau Carina Drechsler, ein ausdrückliches Dankeschön aus, verbunden mit großem Respekt für die Unterstützung an seiner Seite.

4 Kassenangelegenheit

4.1 Vorstellung des Haushaltes

Veronika Lauterbach stellt den Haushalt vor und geht gezielt auf die großen Veränderungen ein. s. Anhang. Im Anschluss gibt es keine Fragen zum Haushaltsbericht.

4.2 Bericht der Kassenprüfer

Niklas Hannig berichtet: Die Kassenprüfung fand am 15.03.2025 statt und konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden. Keine Fragen zum Kassenbericht.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig festgestellt.

5 Bericht des Vorstands

Andreas Drechsler nutzt den Bericht des Vorstandes, um über seine gesamte Amtszeit zu berichten und die Veränderungen des Jugendrings darzustellen. Auf das letzte Jahr ist er besonders eingegangen. Die Folien 2025 sind im Anhang.

Nachdem es keine Fragen aus der Versammlung gab, wurde aus den Reihen der Delegierten der Antrag auf Entlastung gestellt.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und der Jahresbericht wurde festgestellt. Nach der Entlastung richtet Andreas Drechsler noch ein paar Persönliche Abschiedsworte an die Runde:

„Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit, Dinge, die ich erlebt habe, Vertrauen gegenüber dem SJR, Gespräche auf Augenhöhe, gemeinsam für Werte eingestanden zu sein. Ich und wir haben uns immer weiterentwickelt, es gab immer ein Team und nicht das Haupt- und Ehrenamt. Wenn ich vorangenannt bin, musste ich mich nicht umdrehen, weil ich wusste, Ihr seid mir gefolgt. Vielen Dank,

dass ich das mit Euch machen durfte. Es ist das beste Ehrenamt der Welt und ein ganz herzliches Dankeschön an eine starke Frau, die die Geschäftsstelle leitet: Veronika.

Das Ganze wäre nicht ohne meine Frau Carina möglich gewesen. Sie hat mich getragen, beraten, frei gegeben und war immer mir zur Seite gestanden. Ich bin wahnsinnig Stolz, was wir zusammen geschaffen haben, auch für die Stadt Erlangen. Danke, Danke, Danke, es war mir eine Freude und Ehre Euer Vorsitzender gewesen zu sein.“

6 Verabschiedung Andreas Drechsler

Veronika Lauterbach kommt mit dem gesamten Team auf die Bühne und hält eine Verabschiedungsrede für Andreas Drechsler und verabschiedet ihn mit dem gesamten Team in den SJR- Ruhestand. Aber: Einmal Jugending- immer Jugending.

7 Neuwahlen

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 51

Andreas Drechsler schlägt folgende Personen für den Wahlvorstand:

- Maurizio Schneider (KJR Nürnberger Land)
- Christian Löbel (BezJr Mfr.)
- Sabine Wendler (Ev. Jugend)

Der Wahlvorstand wurde einstimmig angenommen

7.1 Vorsitzende*r

Wahlvorschlag: Michael John (BDKJ)

Michael stellt sich kurz vor: Er war 12 Jahre im BDKJ und will sich weiter in der Jugendarbeit einbringen. In den letzten 2 Jahren wurde er von Andi gut eingearbeitet und hat gemerkt, was und wie viel man bei diesem Amt für die Jugendarbeit leisten kann.

Es gibt keine Fragen an den Kandidaten und auch keinen Antrag auf Personaldebatte.

Es entfielen 49 Stimmen von 50 abgegebenen Stimmen auf Michael John.

Michael John nimmt die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch!

7.2 stv. Vorsitzende*r

Wahlvorschlag: Christian Herrman (verbandlos)

Christian Stellt sich kurz vor: Er ist schon als Kind beim CVJM gewesen, hat die Mitarbeiterschulung gemacht und leitet diverse Freizeiten mit an. Durch Matthias Kirsch wurde er auf den SJR aufmerksam und konnte durch seine Wahl in den Vorstand ein Jahr reinschnuppern. So wurde ihm die Größe des SJR bewusst. Auch die Zusammenarbeit von Ehrenamt und den Hauptamtlichen, das Miteinander und die Aufgaben machen ihm Spaß und er war mit Freude dabei. Michael John hat ihn darauf angesprochen für den Posten des stv. Vorstandes zu kandidieren, weil er sich das gut vorstellen könnte. Sehr gerne würde er dieses Amt für die nächsten 2 Jahre machen.

Keine Fragen an den Kandidaten und auch keinen Antrag auf Personaldebatte.

Es wurden 50 Stimmen abgegeben, davon 48 Ja-Stimmen.

Christian Herrmann nimmt die Wahl an.

Herzlichen Glückwunsch!

7.3 7 Vorstandsmitglieder

Es gibt 5 Wahlvorschläge. Auf Nachfrage von Herrn Löbel gibt es keine weiteren Kandidierenden aus den Reihen der Delegierten. Somit beginnt die Vorstellung der Kandidierenden

7.3.1 Nicolas (Loki) Bischoff (Dachverband der Erlanger JCs)

Er ist bereits ein halbes Jahr im Vorstand und die Arbeit macht ihm viel Spaß. Die ersten Berührungspunkte zum SJR waren bei den Wahlen, Christian Kohlert hat ihn angesprochen, ob er im Zirkus beim Küchenteam mitmachen will. Zusammen mit Herbert kocht er auch im Stadtteilhaus.

7.3.2 Annette Schrülkamp (Evangelische Jugend – CVJM)

Sie kommt aus dem CVJM, erst als Teilnehmerin und dann als Mitarbeiterin. Ihr Herz schlägt für die Jugendarbeit, sie leitet eine Mädchengruppe mit 8-12 jährigen und bringt sich gerne ein.

7.3.3 Viola Buder (Evangelische Jugend)

Ist leider krank. Michael John verliert ihre Vorstellung: Ihr Name ist Viola. Sie ist 24 Jahre alt und bereits im Vorstand des SJR. Sie findet es interessant mit anderen Gruppen in Kontakt zu treten und war bei der Planung für die Bozen-Fahrt dabei. Sie würde sich freuen auch weiterhin im SJR mitwirken zu können.

7.3.4 Matthias Kirsch (Evangelische Jugend – CVJM)

Auch er ist beim CVJM und schon lange im Vorstand des SJR. Er freut sich auf die kommende Zeit und die zukünftigen Veränderungen. Gerne nimmt er die Rolle wahr, den SJR mit seinen Erfahrungen zu begleiten.

7.3.5 Michael Waldmann (DGB)

Im SJR war er bislang nur beim Zirkus im Küchenteam. Er ist 23 Jahre alt und studiert in Erlangen und ist als angehender Lehrer Mitglied bei den GEW-Studis und damit der DGB Jugend. Derzeit ist er außerdem in der Herz-Jesu Gemeinde bei den Ministrant*innen aktiv. Im Vorstand des SJR will er mitwirken, um Jugendliche in der Jugendarbeit zu unterstützen.

Es gibt keine Fragen an die Kandidierenden und auch keine Personaldebatte.

Während der Auszählung berichtet Christian Herrmann von dem Jugendaustausch in Bozen im Jahr 2024. Die Anregungen von dieser Fahrt wurden mitgenommen und im Jahr 2025 sollte ein erneutes großes Treffen in Bozen stattfinden, leider fällt dieser Austausch wegen großer personeller Veränderungen bei den Partnern in Bozen aus. Allerdings wird dieser Gedanke weiterverfolgt und soll nach Möglichkeit zeitnah stattfinden.

Das Ergebnis der Wahl steht fest:

50 Stimmen abgegeben: Michael 49 Stimmen, Viola und Nicolas (Loki) je 48 Stimmen und Matthias und Annette je 47 Stimmen Die Wahl wird von allen angenommen. Herzlichen Glückwunsch!

7.4 2 Kassenprüfer*innen

Wahlvorschlag:

- Niklas Hannig (DAV)
- Daniela Mantei (IHNA)

Antrag auf Akklamation seitens Andi Drechsler, dem zugestimmt wurde.

Die beiden Kandidatinnen*en wurden einstimmig gewählt
Übergabe an den neuen Vorstand und Vorsitzenden.

8 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9 Sonstiges

Matthias Kirsch lädt für den Zuschussabend am 21.05.2025 ein.

Michael John verweist noch auf die Social-Media-Kanäle des SJR und merkt an, dass für den SJR auch auf Google Bewertungen abgegeben werden können.

Die Vollversammlung wurde von Michael John um 22:01 Uhr beendet.

Erlangen, den _____

Michael John
Vorsitzender

Anja Herrmann
Protokoll

10 Anhang: Ausgewählte Folien der PowerPoint Präsentation zur Frühjahrsvollversammlung:

10.1 Zu 4. Kassenangelegenheiten



Frühjahrsvollversammlung 08.05.2025

Jahresrechnung 2024 Gesamt

	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 1: Geschäftsführung	674.582,77 €	688.429,35 €
EP 2: Aktivitäten	126.277,77 €	115.785,25 €
EP 330: Treffpunkt Röthelheimpark	676.473,81 €	676.473,81 €
EP 331: Café Krempf	137.152,09 €	137.152,09 €
EP 4: Zuschüsse an Jugendorganisationen	0,00 €	178.550,00 €
EP 5: Allgemeines Finanzwesen	187.587,44 €	5.683,38 €
Summe	1.802.073,88 €	1.802.073,88 €

Was ist 2024 passiert:

Jahresrechnung 2024 Gesamt

	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 1: Geschäftsführung	674.582,77 €	688.429,35 €
EP 2: Aktivitäten	126.277,77 €	115.785,25 €

- 200: Wahlaktion
- 210: letzte miteinander Aktivitäten, Juleica Angebote
- 220: Fahrt nach Bozen mit Vereinsvertreter*innen
- 230: Zirkus- und Freizeitangebote
- 240: Mittelfränkische Kinderfilmfestival hat wie geplant stattgefunden
- 270: beteiligt&DABEI
- 271: **NEU:** Prävention sex. Gewalt gefördert von Aktion Mensch!
- 280: Demokratie Leben! verpflichtend in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen
- 290: Abschnitt Aktivierungskampagne war 2022
- 291: Kinder- und Jugendgipfel – Jahresprojekt 2023
- 292: **NEU:** Demokratiebudget 2024

110:
Anstieg
Mitarbeiterqualifizierung,
Servicekosten (BJR,
Versicherungen etc.)

120:
Anstieg Verleih
Nachfrage, Lego und
Outdoor Küche
wurde angeschafft,
Rücklagenzuführung
Bus

Was ist 2024 passiert:

Jahresrechnung 2024 Gesamt

	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 310: Treffpunkt Rothelheimpark	676.473,81 €	676.473,81 €
EP 331: Café Krempel	137.152,09 €	137.152,09 €

- 331
- 1. Mai 2024 – Caféjubiläum mit großem (finanziellem) Erfolg
 - Rücklagenentnahme
 - Innenumbau abgeschlossen inkl. Anschaffungen

330
Sonstige Einnahmen:
Elterngeld gebucht

Raumauslastung sehr
hoch im Vergleich zum
Ansatz

Hochebene gebaut in der
Offenen Kinderarbeit

Rücklagenentnahme

Beide Einrichtungen müssen im Haushalt jeweils
in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein.

Was ist 2024 passiert:

Jahresrechnung 2024 Gesamt

	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 4: Zuschüsse an Jugendorganisationen	0,00 €	178.550,00 €
EP 5: Allgemeines Finanzwesen	187.587,44 €	5.683,38 €

Letztes Jahr konnten alle Zuschüsse ausgeschüttet werden!

Euer großer Einsatz für die Kinder - und Jugendarbeit in Erlangen zeigt sich an den Zahlen!

Anstieg Fahrten- und Freizeiten mit 100.816,39 € ausgeschöpft wie noch nie!

Zuschuss der Stadt, Bußgelder, Rücklagenentnahme - und zuführung Spenden, Zinsen etc.



Neue Zuschussrichtlinien seit 01.01.2025 auf Grund der Mittelreduzierung!
Findet ihr wie immer unter <https://www.sir-erlangen.de/WP/zuschuesse/>

Übersicht über Rücklagen und Schulden 2024



Es sind keine Schulden vorhanden.

I. Rücklagennachweis				
Zweck der Rücklage	Bestand am 1.1. 2024	Zuführung	Entnahme	Bestand am 31.12. 2024
	EUR, G.	EUR, G.	EUR, G.	EUR, G.
1	2	3	4	5
Betriebsmittelrücklage	34.397,96 €		5.871,36 €	28.525,97 €
Einzelplan 120/ Medienstelle	35.311,45 €			29.561,89 €
Anschaffungen Logo	6.788,71 €		2.788,71 €	4.000,00 €
Outdoor-Küche	2.099,84 €		2.099,84 €	- €
Anschaffungen Outdoor-Material	7.014,88 €		7.014,88 €	- €
Spenden für Zirkus 2025	- €	716,10 €		716,10 €
Anschaffungen Vereine	2.592,19 €		6,31 €	2.585,88 €
Anschaffung Bue	16.815,82 €	738,30 €		17.554,12 €
Demokratiebudget Rückzahlung 2025	- €	4.738,38 €		4.738,38 €
Einzelplan 220/ International/ Partnerst.	3.375,95 €		3.058,35 €	325,00 €
Einzelplan 330/ Betriebsmittelrücklage	49.114,01 €		3.991,82 €	45.212,98 €
Einzelplan 330/ Instandsetzung	23.980,29 €	2.588,90 €		26.460,29 €
Einzelplan 331/ Betriebsmittelrücklage	9.487,95 €		4.772,46 €	4.715,26 €
Gesamt	155.667,61 €	8.054,18 €	29.500,40 €	134.021,39 €

Die Rücklagen sind zweckgebunden zu verwenden.
Laut Finanzordnung des BJR sind wir verpflichtet, diese zu bilden.

10.2 Zu 5. Bericht des Vorstands



Frühjahrsvollversammlung 08.05.2025

2024

Bozen Fahrt mit Delegation aus den Vereinen und Verbänden
Demokratie leben!: Weitere Förderung ab 25, Vielfalt in Aktion uvm.
Erhöhung Zuschüsse an Vereine
Ende miteinander 12/24
Vorstellung Ergebnisse Jugendgipfel im Stadtrat und Jugendhilfeausschuss
Demokratiebudget: Pioneers of Utopia uvm.
Finanzkrise Stadt
Prävention: Aktion Mensch Antrag



Geschäftsstelle



Frühjahrsvollversammlung 08.05.2025

2024

Stadtteilhaus: Neue Fahrradreparaturstation vor dem Haus
OJA: VR-Workshop und Workshops aller Art, Jugendtag Wöhrmühle, neuer Name: Easthouse, dank Jugendparlament des Treffs
OKA: Personalmangel, Highlight: Bau einer Hochebene im FunKi Treff der Offenen Kinderarbeit
Stadtteilarbeit: Bewegter Stadtteil, Lebendige Bibliothek uvm.



Treffpunkt Röthelheimpark

2024

Jubiläum des Cafés

Wiedereröffnung nach großer
Umbau-/Sanierungsphase des
Innenraums

Beteiligungsaktion zur
Neugestaltung des
Lorlebergplatzes

Erhalt des Bayerischen
Filmpreises beim Bayerischen
Kinder- und Jugendfilmfestival
im Alter 9-12 Jahre

Café Krempl



BERICHTEN VOM LANDESJUGENDKONVENT

Der Landesjugendkonvent 2025 im Überblick

Der Landesjugendkonvent 2025 (LJKo) ist vorbei und alle Teilnehmenden sind nun wieder in ihren Dekanaten oder in ihren Verbänden unterwegs. Damit es etwas einfacher ist, diese vier Tage in Worte zu fassen, haben wir euch hier das Wichtigste vom LJKo 2025 in aller Kürze zusammengefasst. Bildmaterial findet ihr auch auf dem Instagramkanal ([@ejbayern](https://www.instagram.com/ejbayern))

Thematische Inhalte am LJKo 2025:

Zwischen lost and found – Jugend auf Sinnsuche

- Fokus auf der Frage nach jugendgerechter Spiritualität
- Keynotes um das Thema auf der Metaebene kennenzulernen
 - Junge Menschen und Spiritualität
 - Konfi-Lab
 - Moderne Spiritualität und Neurowissenschaften
- Verschiedene Workshops um das Thema von verschiedenen Seiten zu betrachten
 - Praktische Umsetzung von Angeboten vor Ort
 - Vorstellung von Projekten zum Thema
 - Selbsterfahrung zu verschiedenen Arten von Spiritualität
 - Reflektion von „altbekannten“ Formen
- Abschluss des Themas in den Kirchenkreisen mit der Betrachtung des Ist-Standes und der Frage, was gebraucht wird, um Spiritualität moderner und jugendgerechter umzusetzen.

EJB-Prozess

- Prozess zur Reform der Struktur der EJB Bayern
- Austausch und Sammeln von Feedback zur aktuellen Struktur in den Dekanaten
 - Was funktioniert gut? Was weniger
 - Passt die durch die OEJ vorgegebene Struktur noch zur aktuellen Situation in den Dekanaten?
- Sammeln von Input für die weitere Bearbeitung im EJB-Prozess:
 - Wie soll Parität und Stimmrecht zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Dekanatsgremien gestaltet werden?
 - Wie kann die Kirchenkreisebene in Zukunft aussehen?
 - Wie kann Partizipation gestärkt und Struktur verschlankt werden?
 - Wie kann ein „Wir-Gefühl“ nach innen und nach außen entwickelt werden?

Wahlen

- Vollplatz in die **Landesjugendkammer**
 - o Xaver Rappensberger (Dekanat Weilheim)
- **Landesjugendkonvent/Leitender Kreis**
 - o Vorsitz: Jana Meyer (Dekanat Neustadt/Aisch)
 - o Stellv. Vorsitz: Jonathan Behrendt (Dekanat München BOSSO), Amelie Endl (Dekanat Freising)

- Beisitz: Felix Wolf (Dekanat Fürstenfeldbruck), Franz-Ferdinand von Gaisberg (Dekanat München BOSSO), Pauline Otte (Dekanat Passau), Eva Grillenberger (Dekanat München BOSSO), Celine Tauchmann (Dekanat Altdorf), Rebecca Stieglitz (Dekanat Neustadt/Aisch)
- **ej-sport**
 - Andre Lampert (Dekanat Uffenheim), Sonja Krämer (Dekanat Schweinfurt), Fabian Murrmann (Dekanat Nürnberg), Christina Flender (Dekanat Fürstenfeldbruck)
- **Jugendsynodale in der Landessynode der ELKB**
 - Vollplatz: Benedikt Kalenberg (Dekanat München), Emma Schroll (Dekanat Würzburg), Justus Koops (Dekanat Nürnberg)
 - Stellvertretung: Felix Krauß (Dekanat Neumarkt), Amelie Endl (Dekanat Freising), Merle Just (Dekanat Nürnberg)
- **Arbeitskreis Internationales Engagement des LJKO**
 - Nick Vogt (Dekanat Fürth), Anna Krämer (Dekanat Castell), Luisa Herrmann (Dekanat München links der Isar)

Beschlüsse des LJKo 2025

- **Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung:**
 - Änderungsantrag zur Wahl der Jugendsynodalen
 - Für die Wahl der Jugendsynodalen wurde folgende Formulierung in der GO beschlossen:
 - 14. Wahl in die Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
 - 14.1. Die Vollversammlung wählt aus ihrer Mitte die 3 Jugendsynodalen (1m, 1w, 1u) der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Darunter soll sich ein Mitglied der Landesjugendkammer befinden, möglichst mit Anbindung an den Geschäftsführenden Ausschuss der Landesjugendkammer sowie eine Person aus den Verbänden der EJB.
 - 14.2. Für alle Jugendsynodalen wird je ein:e 1. und 2. Stellvertreter:in (je 1m, 1w, 1u) gewählt.
 - 14.3 Für die Wahl der Jugendsynodalen und deren Stellvertreter:innen gelten die Bestimmungen des Kirchengesetzes über Wahl, Berufung und Ausscheiden der Mitglieder der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie dessen Ausführungsbestimmungen.
 - 14.4 entfällt
 - Änderungsantrag zur Streichung der ej-sport in der GO

Für Artikel 15 „Andere Wahlen“ hat die Vollversammlung des Landesjugendkonvents beschlossen im Rahmen struktureller Veränderungen den Wortlaut „zu ej-sport“ zu streichen. Stattdessen wird die Formulierung „als Sportbeauftragte der EJB“ neu aufgenommen.
- **Beschluss zur Wahl „Sportbeauftragte der EJB“:**

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents hat beschlossen, die bisherige Wahl der Delegierten in die ej-sport zu beenden und stattdessen künftig vier Sportbeauftragte der Evangelischen Jugend in Bayern (1m, 1w, 2u) zu wählen. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre und die Wahl ist für Ehrenamtliche bis 27 Jahre offen, unabhängig von einer formellen Delegation. Ein zusätzlicher Schwerpunkt im Vergleich zur vorherigen ej-sport liegt zudem auf der aktiven Mitgestaltung des Evangelischen Sportforums Bayern und der Mitarbeit im dort neu eingesetzten Leitungsteam zur strukturellen Weiterentwicklung des kirchlichen Sports in Bayern.

- Beschluss **„Faire und transparente Richtlinien zur Teamfindung in der Evangelischen Jugend in Bayern“**:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents fordert, dass in den Dekanaten, Gemeinden und Verbänden klare, faire und transparente Richtlinien für die Teamfindung und Teamauswahl bei Freizeiten und Veranstaltungen entwickelt und verbindlich etabliert werden. Dabei sollen Transparenz, Partizipation von Ehrenamtlichen an Entscheidungsprozessen und Grundlagen für eine faire und starke Teamauswahl umgesetzt werden.
- Beschluss **„Erstellung einer modularisierten Einheit zum Thema ‚Gesundes Männerbild‘“**:
Der GA der Landesjugendkammer wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der Werkstatt Evangelisch eine modularisierte Einheit zum Thema „Gesundes Männerbild“ entwickeln. Diese soll von Jugendleiter:innen bei Veranstaltungen der Evangelischen Jugend als Vorlage genutzt und durchgeführt werden können. Sie soll außerdem über die aktuelle gesellschaftliche Lage und Diskurse zu Männlichkeit informieren, problematische Aspekte traditioneller Rollenbilder sichtbar machen und Raum zur individuellen Auseinandersetzung mit eigenen Männlichkeitsbildern eröffnen.
- Beschluss **„Recht auf Freiwilligendienst für alle jungen Menschen“**:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents der Evangelischen Jugend in Bayern fordert die Einführung eines gesetzlich verankerten Rechtsanspruchs auf Förderung eines Freiwilligendienstes für alle jungen Menschen. Dieser soll allen Interessierten – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, Bildung oder finanziellen Möglichkeiten den Zugang zu einem Freiwilligendienst ermöglichen.
Dabei setzt sich die EJB ein für gesetzlichen Rechtsanspruch statt Pflichtdienst, Stärkung des Bildungs- und Orientierungsjahres, Freiwilligkeit vor Zwang, Finanzielle Absicherung, niedrigschwellige Information, strukturellen Ausbau für langfristige Finanzierung und die Förderung gesellschaftlicher Anerkennung.
- Beschluss **„Landesweite Großveranstaltungen“**:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonventes hat beschlossen, dass seitens der Landeskirche eine hauptamtliche Ansprechperson vorliegen soll, die zur Konzeption und Organisation landesweiter Großveranstaltungen zur Verfügung steht, wie zum Beispiel für Festivals, Kirchentag und Teamendenfreizeiten.
- Beschluss **„Stärkung der Zielgruppenarbeit für junge Erwachsene in der EJB“**:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonventes fordert, dass Strukturen und Angebote auf allen kirchlichen Ebenen dahingehend überprüft werden sollen, inwiefern durch konkrete Kooperationen die Zielgruppenarbeit mit jungen Erwachsenen (insbesondere zwischen 19 und 27 Jahren) gestärkt und ausgebaut werden kann. Kooperationen sollen dabei stets situations- und ressourcenangemessen gestaltet werden können – sei es im Sinne eines regelmäßigen Austauschs, einer gemeinsamen Planung und Durchführung von Angeboten oder, wo sinnvoll, auch durch strukturelle Zusammenschlüsse.

- Beschluss „**Friedenspositionspapier**“:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents hat beschlossen, das von den Antragsstellenden formulierte Friedenspositionspapier, mitsamt den gefalteten Origami Kranichen, an den Bayerischen Landtag zu übergeben. Die Positionierung steht dabei thematisch unter dem Aufruf „Möge der Frieden immer stärker in den Mittelpunkt Ihres Handelns rücken.“
- Beschluss „**Arbeitnehmer:innenfreundlichkeit für Ehrenamtliche der Evangelischen Jugend in Bayern**“:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents fordert die verschiedenen Gremien der Evangelischen Jugend in Bayern auf Dekanats- und Landesebene dazu auf, sich damit auseinanderzusetzen, wie die Strukturen der Evangelischen Jugend in Bayern freundlicher für Arbeitnehmer: innen werden. Insbesondere soll das Augenmerk auf der Ermöglichung der Partizipation von Arbeitnehmer: innen in den Landesgremien liegen.
- Beschluss „**Verhindern der staatlichen Finanzierung der ,Desiderius-Erasmus-Stiftung**“ Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents hat beschlossen, die von den Antragsstellenden ausformulierte Bitte, die AfD-nahe Desiderius-Erasmus-Stiftung (DES) aus der staatlichen Finanzierung auszuschließen, an Bundesinnenminister Alexander Dobrindt, die Mitglieder der demokratischen Parteien des Innenausschusses des deutschen Bundestags sowie alle bayrischen MdBs der demokratischen Parteien zu schicken. Zudem wird der Landessynodalausschuss, der Landeskirchenrat, der Landesvorstand des Bayrischen Jugendrings, der Vorstand der aeJ sowie der Rat der EKD darum gebeten, sich bei politischen Entscheidungsträger:innen für ein Verhindern der Finanzierung der DES einzusetzen. Der formulierte Brief soll zusätzlich als Vorlage an unsere Mitgliedsverbände und Dekanatsjugenden geschickt werden mit der Bitte diesen ebenfalls an MdBs und den Bundesinnenminister zu versenden.
- Beschluss „**Verantwortung statt Rückschritt – Lieferkettengesetz erhalten, Menschenrechte stärken**“:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents fordert die demokratischen Parteien des Bundestags auf, sich für den Erhalt eines starken Lieferkettengesetzes einzusetzen zum Schutz von Menschenrechten und ökologischen Standards entlang globaler Lieferketten und Gesetzesentwürfen wie dem von der AfD am 5. Juni 2025 eingebrachten Entwurf zu widersprechen.
- Beschluss „**Gelebte Spiritualität und gesunder Glaube**“:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents fordert die Landesjugendkammer auf, sich mit dem Thema „Gelebte Spiritualität und gesunder Glaube“ zu beschäftigen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf folgende Punkte gelegt werden: Stärkung individueller Spiritualität Jugendlicher und eines gesunden Verhältnisses zum Glauben, neue Konzepte für Gottesdienste zu Ungebundenheit, Partizipation und Interaktion, Verbreitung und Erweiterung der Plattform „EJB vernetzt“ sowie Konfi-Arbeit als Teil der Jugendarbeit.

- Themenbeschluss „**Fromm und politisch!**“ und „**Feminismus in der Evangelischen Jugend – Patriarchale Prägung erkennen und Strukturen aufbrechen**“:
Bei der Abstimmung über das nächste Konventsthema erhielten beide Themenanträge die gleiche Stimmenanzahl und werden nun zu einem gemeinsamen Thema für den LJKO 2026 zusammengeführt. Bei dem Thema geht es einerseits um ein Statement der EJB: „Wir sind politisch – aus unserem Glauben heraus. Unser christlicher Glaube ist eine Haltung, mit der wir uns zur Welt und gesellschaftlichen Entwicklungen positionieren und Verantwortung übernehmen.“ Andererseits wird es Ziel sein, die patriarchalen Strukturen innerhalb der Jugendarbeit zu reflektieren, sichtbar zu machen und gemeinsam Wege zu erarbeiten, wie diese – insbesondere in der Jugendarbeit – aufgebrochen und nachhaltig verändert werden können.
- Beschluss „**Jahresplanung des LKs für die Zeit bis zum LJKo 2026**“:
Die Jahresplanung 2025 wurde beschlossen mit dem Fortbestehen der Veranstaltung "Leitende Köpfe – LK lädt ein". Diese soll zur Vernetzung und Fortbildung von LKs und ehrenamtlicher Vollversammlungsvorständen in den Dekanaten und Verbänden der EJ Bayern dienen.
- Beschluss „**Protokoll der Vollversammlung des LJKo 2024**“:
Protokoll des Landesjugendkonvents 2024 wurde beschlossen.
- Beschluss „**Haushaltsplan des Landesjugendkonvents 2025**“: Haushalt des Landesjugendkonvents 2025 wurde beschlossen.

4. Bericht Dekanatsjugendkammer

Bericht der Dekanatsjugendkammer

für die Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents 2025/2

1. Bericht aus der Kammer

Personalia

Im November des vergangenen Jahres hat sich Diakonin Victoria Ostler (ehemals Herzogenaurach) aus der Kammer verabschiedet. Als neue Vertreterin der Haupt- und Nebenamtlichen in der Jugendarbeit im Dekanatsbezirk übernimmt Religionspädagogin Katja Klein (Frauenaurach) diese Aufgabe.

Nachdem Markus Wierny in der neuen Legislaturperiode nicht mehr als Vertreter des Dekanatsausschusses zur Verfügung stand, freuen wir uns, dass Pfarrerin Christiane Börstinghaus (Kirchengemeinde Hemhofen) diese Aufgabe übernommen hat.

In den Dekanatsausschuss wurde Arne Brinkmann (stellvertretender Vorsitzender der DJKa) als stimmberechtigtes Mitglied berufen.

Die Kammer hat im Frühjahr 2025 der erweiterten Beauftragung von Dekanatsjugendreferentin und Diakonin Sabine Wendler für das Projekt „**Junge Erwachsene – Neon Junge Kirche**“ zugestimmt.

2. Schutzkonzept – Prävention sexualisierter Gewalt

Bereits im Herbst 2024 sowie im Frühjahr 2025 fanden Gespräche zwischen der Kammer und Ulrike Böhner in ihrer Funktion als Präventionsbeauftragte im Dekanatsbezirk Erlangen statt.

Die Arbeit der Evangelischen Jugend wird im Schutzkonzept des Dekanats berücksichtigt und eingebunden. Die Vertrauenspersonen (Ansprechpartner*innen für vertrauliche Anliegen) für das Gesamtdekanat wurden vorgestellt.

Zusätzlich wurde für den Bereich der Evangelischen Jugend **Sebastian Lange** (Kirchengemeinde Bruck und KJR-Vorstand) als Vertrauensperson beauftragt.

3. Anträge aus der Vollversammlung

Die Kammer hat sich mit Anträgen aus der Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents beschäftigt.

Antrag 5: Unterstützung beim Teilnahmebeitrag für den Landesjugendkonvent (LJKo) durch Ersatzdelegierte (für die VV am 14. und 15.09.2024):

Die Dekanatsjugendkammer begrüßt die Entsendung von Ersatzdelegierten zum Landesjugendkonvent. Für das Haushaltsjahr 2025 kann jede*r Ersatzdelegierte einen individuellen Antrag auf Bezuschussung stellen. Eine mögliche dauerhafte Regelung für das Haushaltsjahr 2026 wird die Kammer erneut beraten.

4. Gremienklausur und Jahresplanung

Nach einem Entwurf zur Jahresplanung, der im Rahmen der Gremienklausur erarbeitet wurde, hat die Kammer in ihrer Sitzung am 20. März 2025 die Jahresplanung für 2025/2026 beschlossen.

Neben den bewährten Veranstaltungen wurden neue Projekte aufgenommen:

- **Aktionswochen im Herbst** zum Thema „**Krimidinner mit Pizza**“
- **Konfifestival im Frühjahr:**
Dieses neue Format soll ein attraktives Angebot für Kirchengemeinden sein. Es ist als Tagesevent mit Workshops, einem Gottesdienst mit Band und ggf. einem großen Geländespiel geplant.
Der erste Durchlauf 2026 wird als Pilotprojekt für freiwillige Gemeinden der Region Mitte im „**Kreuz+Quer**“ stattfinden. Ziel ist es, zukünftig jeweils ein Festival im Westen, der Mitte und dem Osten des Dekanats anzubieten.
- **Teenie-Tage** (Faschingsferien 2026):
Eine geschlechtsspezifische Freizeitmaßnahme. Ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen hat bereits mit der Planung und Konzeption begonnen.

Weitere geplante Veranstaltungen:

- Teilnahme am **CSD 2025**
- Durchführung einer **Sommerfreizeit 2026**
- **Themenwoche in den Herbstferien 2025**
→ Weitere Informationen unter: ej-erlangen.de

5. Überblick über Dekanats- und Landesweite Prozesse

Die Dekanatsjugendkammer steht im Austausch mit der Task-Force zur Weiterentwicklung der Geschäftsordnung des Dekanatsjugendkonvents.

Trotz des landesweiten Reformprozesses der Evangelischen Jugend in Bayern hat sich die Task-Force entschieden, ihre Arbeit fortzusetzen.

Die Kammer ist bemüht einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit im Dekanatsbezirk zu wahren. Dabei stellt sie fest, dass in vielen Gemeinden und Verbänden große personelle Umbrüche zu beobachten sind:

Eckenhaid: Eine 10 Stunden Stelle für Jugendarbeit konnte nicht weiter finanziert werden und lief Herbst 2024 aus.

Johanneskirche: Das Ehepaar Kent und Diana Krusig haben die Johanneskirche verlassen. Herr **Rene Arnold** ist seit 1. August 2025 als Jugendreferent im Rahmen seiner Ausbildung angestellt.

Herzogenaurach: Frau Religionspädagogin **Nina Hahner** hat am 1. September die theol. Päd. Stelle in Herzogenaurach übernommen.

Außer Gerüchten liegen uns über die Besetzung der Jugendreferent:innen Stelle im CVJM Erlangen keine Informationen vor.

5. Bericht Leitender Kreis

Konvent 2025/II

Bericht des Leitenden Kreises (März – September 2025)

Der Leitende Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen (im Folgenden: LK), der im Frühjahr neu gewählt wurde, hat sich seit dem letzten Dekanatsjugendkonvent (im Folgenden: Konvent) vor allem mit der Teamfindung und der Planung des Konvents 2025/II beschäftigt.

Er setzt sich nun zusammen aus den Mitgliedern Frederike Loibl, Johanna Harkort, Jonathan Tietz, Konstantin Wierny, Lars Ridder & Samuel Erzen. Begleitet wird der LK von der Hauptamtlichen Sabine Wendler (Dekanatsjugendreferentin der EJ Erlangen).

An dieser Stelle Herzlichen Dank für ihre wundervolle Unterstützung bei all unsern (mehr oder weniger) verrückten Ideen.

Den ersten Vorsitz übernimmt Frederike Loibl und den zweiten Konstantin Wierny.

Insgesamt haben sieben Vorbereitungstreffen für den Konvent 2025/II stattgefunden, in denen der LK gemeinsam ein Programm zum Thema „Demokratie“ entwickelt und dieses anschließend vorbereitet hat. Als online Arbeitstool wurde dabei auf Teams umgestellt.

Anfangs lag in diesen der Schwerpunkt vor allem darauf sich kennenzulernen und uns als Team zu finden. Das ist gut gelungen und vor allem sind wir mit der Zeit durch die gemeinsame Arbeit immer stärker zusammengewachsen. So ist eine gute Grundlage für die gemeinsame Arbeit entstanden, in der wir die jeweiligen Stärken wertschätzen und uns aufeinander verlassen können.

Auch das Maskottchen die „L-Krake“ ist seit den ersten Sitzungen ein inoffizielles Mitglied des LKs geworden.

Zudem wurde sich mit den Aufgabenbereichen und den verschiedenen Rollen eines LKs beschäftigt.

Es wurde sich hierbei darauf geeinigt die Aufgaben innerhalb des LKs, wie die Tagesleitung oder ProtokollantIn bei Sitzungen, rotieren zu lassen.

So haben alle die Möglichkeit, diese kennenzulernen und sich darin zu üben.

Durch die Gremienklausur am 05.04.2025, an welcher der LK an der Jahresplanung der EJ Erlangen mitwirkte, hatten wir die Möglichkeit, weitere Ehrenamtliche und Hauptamtliche kennenzulernen und in den Austausch zu kommen.

Die Teambuilding Aktion fand in den Sommerferien statt. Wir besuchten gemeinsam IKEA und besorgten unser Maskottchen und sonstiges Material für den Konvent.

Während der Erarbeitung des Konvents 2025/II und der terminlichen Planung des Konvents 2026/I ist aufgefallen, dass in der Woche nach den Frühjahrsferien immer die gemeinsame Landeskongress der Hauptberuflichen stattfindet und unsere Hauptamtliche deshalb bezüglich der Vorbereitung des Konvents verhindert sind.

Der LK empfindet das als problematisch und sieht es als sinnvoller an, den Konvent am zweiten Wochenende nach den Frühjahrsferien stattfinden zu lassen.

Wir haben daher an folgendem Beschluss vom 10.11.2019 (beziehungsweise der Ergänzung vom 04.07.2023) gearbeitet:

Der Beschluss vom 10.11.2019: - Regelmäßige Konvente:

„Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden.“

Ergänzung vom 04.07.2023: Der LK hat in seiner Sitzung beschlossen, die Konvente ab 2025 immer am ersten Wochenende nach den Winterferien und am ersten Wochenende nach den Sommerferien stattfinden zu lassen.“

Er soll dahingehend abgeändert werden, dass der Konventstermin im Frühjahr auf zwei Wochen nach den Winterferien verschoben werden soll.

Der neue Beschlusstext würde dementsprechend wie folgt lauten:

Beschluss vom 10.11.2019: Regelmäßige Konvente

Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden.

Ergänzung vom 20.09.2025: Ab 2026 I sollen die Konvente immer am zweiten Wochenende nach den Frühjahrsferien und am ersten Wochenende nach den Sommerferien stattfinden.

Der LK hat hierzu fristgerecht einen Antrag an die Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents 2025/II gestellt.

Die Planung und Durchführung des Konvents 2026/I wird voraussichtlich in der aktuellen Zusammensetzung des LKs erfolgen.

Im Namen des gesamten LKs: Johanna Harkort

6. Bericht Task Force

Task Force Bericht für die Vollversammlung am Konvent 2025/2

1. Die Task Force

Die Task Force wurde an der Gremienklausur (26-28. April 2024) gegründet und soll grundsätzlich die VV verbessern. Alle Vorschläge werden an die zuständigen Gremien weitergeleitet und wir informieren regelmäßig den LK über unsere Arbeit.

2. Treffen

seit der letzten VV gab es fünf Treffen
und ein Info & Diskussions- Treffen für alle Interessierten
(grundsätzlich sind alle Treffen der Task Force offen für Gäste & Interessierte)

3. Mitglieder

Anne, Arne, Ina, Konni, Fabi, Sebi, Johannes und Uli

4. Ausblick

Was wollen wir noch erreichen und was kommt auf euch als VV noch zu?

- Vollversammlung
 - (weiterhin) Personaldebatten als Ausnahme
 - Kommunikation mit Wertschätzung und mehr Sachlichkeit in der Diskussion
 - Fehlerfreundlichkeit, weniger Druck und Gremien entlasten
- GO
 - Diskussion über die Quotenregelung in unseren Gremien (im Mündlichen Bericht auf der VV: Kommen hier noch die aktuellen Ergebnisse aus dem Workshop)
 - Der Text soll leichter verständlich sein
 - Wahlsystem an die Neuerungen anpassen
 - Ziel: Go-Änderung VV 2026
- Glossar
 - Der Text soll leichter verständlich sein
 - Kürzen
 - Ziel: Glossar-Änderung VV 2026
- Abkürzungsverzeichnis streichen (denn es sind alle Abkürzungen im Glossar enthalten)

B. Anträge

1. Antrag 1: Änderung des Beschlusses für regelmäßige Konventstermine

Die Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents 2025/II der EJ Erlangen möge Folgendes beschließen:

Der Beschluss vom 10.11.2019 - Regelmäßige Konvente:

„Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden. Ergänzung vom 04.07.2023: Der LK hat in seiner Sitzung beschlossen, die Konvente ab 2025 immer am ersten Wochenende nach den Winterferien und am ersten Wochenende nach den Sommerferien stattfinden zu lassen.“

soll dahingehend abgeändert werden, dass der Konventstermin im Frühjahr auf zwei Wochen nach den Winterferien verschoben werden soll.

Der neue Beschlusstext würde dementsprechend wie folgt lauten:

Beschluss vom 10.11.2019: Regelmäßige Konvente

Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden. Ergänzung vom 20.09.2025: Ab 2026 I sollen die Konvente immer am zweiten Wochenende nach den Frühjahrsferien und am ersten Wochenende nach den Sommerferien stattfinden.

Begründung:

Da in der Woche nach den Frühjahrsferien immer die Gemeinsame Landeskonzferenz der Hauptberuflichen stattfindet und die Hauptamtlichen deshalb bezüglich der Vorbereitung des Konvents verhindert sind, sehen wir es als sinnvoller an, den Konvent am zweiten Wochenende nach den Frühjahrsferien stattfinden zu lassen. Der Termin zwei Wochen nach den Ferien ermöglicht ein organisiertes Stattfinden des Konvents und stellt unserer Ansicht nach keinen Konflikt mit bestehenden Veranstaltungen dar.

Deshalb bitten wir Euch, dem Antrag zuzustimmen, um diesen Beschluss in Rücksprache mit allen vertretenen Gemeinden umsetzen zu können.

Antragstellende:

- Leitender Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen

Nötige Mehrheit zum Beschluss: absolute Mehrheit

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **angenommen.**